



HALLE ★ *Die Stadt*

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07386**
Datum: 28.07.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	19.08.2008	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.08.2008	öffentlich Entscheidung

Betreff: Entlastung des Verwaltungsrates der Saalesparkasse 30.12. - 31.12.2007

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle beschließt die Entlastung des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für die Zeit vom 30.12. - 31.12.2007.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Durch die Fusion der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle mit der Kreissparkasse Merseburg-Querfurt ist zum 30.12.2007 die Saalesparkasse entstanden. Bei der Fusion war die Kreissparkasse Merseburg-Querfurt rechtlich aufnehmendes Institut. Aus diesem Grund war der Verwaltungsrat der Kreissparkasse Merseburg-Querfurt bis zur konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates der Saalesparkasse am 15. April 2008 weiter im Amt.

Die Saalesparkasse ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Ihr Geschäftsgebiet erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und den Saalekreis. Träger der Sparkasse sind die Stadt (Halle) und der Landkreis Saalekreis. Sparkassenaufsichtsbehörde ist laut § 30 Abs. 2 SpkG-LSA das Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt.

Gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 5 des Sparkassengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SpkG-LSA) vom

13. Juli 1994, geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2002, in Verbindung mit § 26 Abs. 5 SpkG-LSA beschließt der Stadtrat über die Entlastung des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für die Zeit vom 30.12. – 31.12.2007.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Saalesparkasse zum 31.12.2007 erfolgte durch die Prüfungsstelle des Ostdeutschen Sparkassenverbandes. Im Ergebnis dieser Prüfung erteilte die Prüfungsstelle den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss

- mit einer Bilanzsumme von	3.226.766.783,59 Euro
- und einem Jahresüberschuss von	1.515.000,65 Euro

wurde vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 10. Juli 2008 festgestellt und der vorgelegte Lagebericht gebilligt. Gleichzeitig hat der Verwaltungsrat über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007 entschieden.

Der Bilanzgewinn in Höhe von 1.515.000,65 Euro wurde in voller Höhe der Sicherheitsrücklage zugeführt.

Gemäß § 26 Abs. 3 SpkG-LSA sind der festgestellte und mit dem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss, der Lagebericht und die Stellungnahme des Ministeriums der Finanzen zum Jahresabschluss den Trägern der Stadt Halle (Saale) und des Landkreises Saalekreis vorzulegen.

Die Vorlage an den Landkreis Saalekreis erfolgt gesondert.